

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 20. April 1847



Rathsprotokoll

zur Sitzung in Oeconomicis am 20. April 1847.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ Oekon. Rath Woisetschläger

„ „ „ Kaindl

Rathsaukultant Neuber

Die Hr. Bürgerausschüsse mit einer Curialstimme:

Zaininger

Haindl

Bodendorfer

Rizzoli

Aus dem Referate des Hr. Mag. Rathes Maurer.

2274. Ferdinand Trixner, Hausmeister im Krankenhause bittet um Erhöhung seiner Löhnung von täglichen 25 xr E. Sch. auf täglichen 25 xr C.M.

Der H. Referent hält nachstehenden Vortrag: Die für den Hausmeister bestimmte Löhnung pr. 25 xr täglich rührt offenbar noch aus den Jahren her, wo die E. Scheine so gut als L. M. waren. Wie sehr die Lebensbedürfnisse jeder Art seit Jahren her im Preise gestiegen seien, ist ebenso gut bekannt, als auch, daß sich die Zahl der Kranken, welche in das hiesige Krankenhaus, obwohl es nur eine Local-Armenanstalt ist, aufgenommen werden müssen, bereits so vermehrt hat, daß jeder Winkel noch zur Unterbringung derselben verwendet werden, musste und muß; und dass dadurch die Verrichtungen des Hausmeisters im Krankenhause sehr vermehrt und seitdem erschwert worden seien. Hiernach und wenn die Verpflichtungen des Hausmeisters im Wesentlichen darin bestehen, daß er die in das Krankenhaus überwiesenen werdenden Individuen übernehme, in die Krankenzimmer unterbringe, ihre Kleidungsstücke, Wäsche und Effekten verzeichne, diese Habseligkeiten, was so häufig nothwendig ist, reinige, weil es voll Schmutz und Ungeziefer ist, deren Ein- und Austritt vormerke, die mit Ausschlag der behafteten, die Ärzte und Wundärzte bei Gefahr eines Verzuges sogleich herbeihole, sowie auch die verschriebenen Arzneimittel aus der Apotheke bringe, übrigens täglich bei der Ordination gegenwärtig sei, und den Kranken die verschriebenen Medikamente etc. etc. aus der Apotheke herbeischaffe, das Versehen mit den h. Sterbesakramenten, das Leichentuch der Verstorbenen besorge bei den gerichtl. Obduktionen Dienste verrichte, endlich die Relikte jedes Verstorbenen zur öffentl. Versteigerung verzeichne und abliefere, so hält Hr. Referent die verlangte Aufbesserung der Hausmeisterslöhnung von tägl. 25 xr E.Sch. auf 25 xr C.M. noch eher für zu gering und trägt darauf an, daß sich wegen Erhöhung der Löhnung des Hausmeisters von täglichen 25 xr E.Sch. auf tägl. 25 xr C.M. umso mehr bei dem k.k. Kreisamte verwendet, als auch die 3 Krankenwärterinnen in diesem Hause laut h. Reg. Dekr. v. 28. Aug. 1845 ihr Lohn in gleichem Maße erhöht wurde, übrigens der Bestreitung dieser Auslage aus dem M. Fonde nach dem eizuschließenden Rechnungsextrakten kein Anstand im Wege liegt.

Bei der von dem Hr. Vorstände gehaltenen Umfrage stellt der Hr. Oekonom. Rath Woisetschläger, überzeugt von der Nothwendigkeit der besprochenen Erhöhung, das Einrathen auf eine solche von 25 xr E.Sch. täglich auf tägliche 20 xr C.M., womit sich auch der H. Oekon. Rath Kaindl und die anwesenden Hrn. Bürgerausschüsse, letztere mit einer Curialstimme einverstanden erklärten, daher nach dem Einrathen des Hr. Oek. Rathes Woisetschläger bei dem k.k. Kreisamte sich wegen Erhöhung

der Löhnung des Hausmeisters im Krankenhause von täglichen 25 xr E.Sch. auf 20 xr C.M. täglich mittelst Bericht zu verwenden.

2470. Ferdinand Trixner Hausmeister im hiesigen Krankenhause bittet um höhere Vergütung der Verpflegskosten für die Kranken im Plautzenhofe.

Nach dem Antrage des Hrn. Referenten per unanimia. Ist sich wie gebeten, aus den angeführten Gründen unter Anschluss eines Rathsprotokollsextraktes an das k.k. Kreisamt mit Bericht dahin zu verwenden, daß dem Bitteller für einen zur hiesigen Gemeinde gehörigen Kranken auf 1 Jahr tägl. 10 xr C.M. und für einen fremden Kranken tägl. 12 xr C.M. bezahlt und dagegen auch für einen der Letzteren statt 39 xr E.Sch. täglich 45 xr E.Sch. oder 18 xr C.M. eingehoben werden dürfen.

2921. Kreisamts Dekret v. 13. April d.J. Z. 1549 mit der hoh. Orts genehmigten Zahlungsanweisung von 160 fl C.M. für die Herstellung der blechernen Dächer und einer blechernen Hängrinne bei dem Bürgerspitalsgebäude an den Zimmermeister Karl Stohl.

Der M. V. F. R. Führung in Abschrift unter Anschluß des Befundscertifikats in Orig. mit dem Auftrage zuzustellen, daß dieselbe dem Zimmermeister Stohl den Betrag pr. 160 fl C.M. ausbezahlen, u. gehörig verrechne.

2989. Relation über den Erfolg der am 17. d.M. stattgehabten kreisämtl. Coons.-Tagsatzung wegen der Versetzung des Schnallenthorschranks.

Zur Wissenschaft und ad acta.

Aus dem Referate des Hr. Oekon. Raths Kaindl.

2575. Das Kassaamt zeigt an, daß mit Ende Oktober d.J. der Pacht um das städt. Waaggefälle zu Ende gehe, und bitte um Einleitung der neuerlichen Verpachtung.

Diese aus mehrerer Rücksichten verspätete Anzeige wird zur Wissenschaft genommen und zur Vornahme der neuerlichen Versteigerung dieses Gefälles der 9. Juni d.J. bestimmt wornach die Edikte auszufertigen, 3mal den Linzer Zeitungsblättern einzuschalten, und hierorts wie üblich zu affigiren sind.

2576. Dieselbe Anzeige in Betreff des städtischen Standlgefälls.

Zur Wissenschaft, und ist wegen neuerlicher Verpachtung dieses Gefälls in dem ad N. 2575 dekretierten Edikte füngesehen.

2577. Dieselbe Anzeige in Betreff des Pflastermauthgefälls.

Wie sub N. 2576.

2859. Bauamtsverwalter Donberger zeigt an, daß er von dem Maurermeister Beninger den der Stadt eigenthümlichen 11 Fensterkörbe von dem Kasernengebäude übernommen habe.

Zur Veräußerung dieser Fensterkörbe wird auf den 22. d.M. Vorm. um 11 Uhr eine Licitacion abgehalten, wornach das Edikt auszufertigen und zu publiciren ist.

2883. Kreisamts Sign. v. 7. April d.J. Z. 1073 mit dem Auftrage wegen Abtragung der alten Stadtmauer im Schulhause am Berg.

Hr. Dr. Kompaß zu vernehmen, ob er geneigt sei, diese Mauer auf seine Kosten gegen Überlassung des Materials abzutragen.

2936. Rechnungsrevident Loitzenbaur berichtet den Revisionsbefund des vom städt. Bauverwalter vorgelegten Ausweises über die bestrittenen Auslagen in den Monaten Novbr., Dez. v.J., Jänner u. Feber d.J.

Zur Wissenschaft der Akt sammt Beilagen dem Bauamtsverwalter zurückzustellen, und des Kassaamt zu beauftragen, an Ignaz Donberger den Betrag pr. 111 fl 22 1/2 xr C.M. als sein richtig gestelltes Guthaben für die bauämtliche Geldreichung pro a. M. 1847 auszubezahlen.

2968. Hr. Bürgermeister Haydinger zeigt mehrere Gebrechen in seiner Wohnung an mit der Bitte um ihre Abstellung.

Der Bauverwalter hat hierüber Nachsicht zu pflegen, die angezeigten Mißstände zu beseitigen, und hierüber sodann zu relationiren.

2980. Wochenliste auf Strassenarbeit pr. 3 fl 20 xr C.M.

Dem Bauverwalter mit 3 fl 20 xr C.M. zur Zahlung angewiesen.

2981. Wochenliste für Zimmermannsarbeiten beim Excölestinergebäude pr. 4 fl W.W.

Idem mit 4 fl W.W.

2982. Wochenliste für Handlangerarbeiten pr. 1 fl 10 xr C.M.

Idem mit 1 fl 10 xr C.M.

2983. Idem pr. 40 xr C.M.

Idem mit 40 xr C.M.

3001. Conto das Josef Fellöcker für das Reinigen der Handtücher in den mag. Kanzleien während der Zeit v. 1. Nov. v.J. bis Ende April d.J. pr. 3 fl 48 4/5 xr C.M.

Dem Kassaamte zur Zahlung mit 3 fl 48 4/5 xr C.M.

3002. Conto desselben pr. 45 fl 30 xr C.M. als Laternaufzündlohn für die Zeit vom 1. Feber bis Ende April d.J.

Dem Kassaamte mit 45 fl 30 xr C.M. zur Zahlung angewiesen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Joh. Barth. Schlager Bgr. Ausschuß

Neuber Auskultant